

Verletzter Vogel klopft an Tür der Notaufnahme

Ein verletzter Kormoran suchte Hilfe im Krankenhaus. Feuerwehr und Klinikpersonal handelten gemeinsam. Der Vogel wurde erfolgreich versorgt und freigelassen.

Bremen – Ein verletzter Kormoran hat sich am Sonntag offenbar gezielt Hilfe vor der Notaufnahme des Klinikums Links der Weser in der Bremer Neustadt gesucht: Mit einem im Schnabel festsitzenden Dreifach-Angelhaken pickte der Wildvogel gegen die Scheibe der Eingangstür und machte so auf sich aufmerksam. Am Sonntagnachmittag, 15. Februar, alarmierten die diensthabenden Mitarbeiter der Notaufnahme daraufhin die Feuerwehr.



Wie aus der Mitteilung hervorgeht, handelt es sich bei einem Kormoran um einen grossen, schwarz glänzenden Wasservogel mit langem Hals, keilförmigem Kopf und einem markanten, scharfen Schnabel mit Hakenspitze. Wenn sich ein verletzter Kormoran tatsächlich in die Nähe von Menschen begeben, sei das meist ein Zeichen extremer Not, in der das Tier seine natürliche Scheu verloren habe. Ein Angelhaken im Schnabel sei für den Vogel äusserst gefährlich – Infektionen, starke Schmerzen und sogar Verhungern könnten die Folge sein.



Nach erfolgreicher Behandlung konnte der Vogel in der Parkanlage des Klinikums wieder in die Freiheit entlassen werden. Feuerwehr und Klinikpersonal sprechen von einem kleinen Stück gelebten Tierschutzes mitten im Alltag – und von einem Wildvogel, der offenbar genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort um Hilfe suchte.